

## HCE trennt sich von Trainer Böker

**Bad Oeynhausen (nw).** Stephan Böker (39), Trainer des Handball-Bezirksligisten HCE Bad Oeynhausen, wurde über die Feiertage von seinem Amt entbunden. Nachfolger ist der bisherige Co-Trainer Jörg Mangold. „Die Trennung geschah aus sportlichen Gründen. Und wir sind uns im Vorstand auch einig, dass es jetzt sein muss, sonst läuft uns die Zeit davon“, erklärt der HCE-Vorsitzende Sven Johanning. Böker zeigte sich enttäuscht darüber, nur in einem zufälligen Gespräch mit Mangold von der Trennung erfahren zu haben.

## Göppingen holt Anusic zurück

**Göppingen (sid).** Dalibor Anusic (33), Kreisläufer des Handball-Bundesligisten MT Melungen, kehrt in der kommenden Saison zu Frisch Auf Göppingen zurück. Nach der vergangenen Serie war der Kroatier aus privaten Gründen in seine Heimat zurückgekehrt.

## TISCHTENNIS

### Herren, Kreisliga

**TTU Bad Oeynhausen IV:** Oben: Henry Schulze 10:10, Anton Forgasz 11:9. Mitte: Arno Neumeister 11:5, Hans-Joachim Ziegert 14:3, Wolfgang Ziegert 1:1. Unten: W. Ziegert 11:1, Manfred Hochwald 11:2, Stefan Sunderbrink 0:1, Manfred Sauerbrei 0:4.

**TuS Wehe:** Oben: Jörg Grundmann 20:2, Bernd Siemering-Gäbe 4:14, Tjark Wilking 1:1. Mitte: T. Wilking 7:6, Martin Holle 17:2, Martin Möller 4:2. Unten: Ma. Möller 8:3, Henrik Wilking 10:6, Michael Möller 1:2, Andree Lasthoff 0:2.

**TuS Friedewalde:** Oben: Lukas Hemmersbach 18:1, Bernd Dörfel 10:9, Sebastian Müller 2:1. Mitte: Müller 8:2, Dr. Alexander Hemmersbach 11:6, Marco Borgmann 2:4, Wolfgang Meyer 0:1. Unten: Borgmann 2:6, Meyer 7:7, Marc-Kevin Wohl 5:1, Jonas Tohermes 1:0, Raphael Giert 3:1.

**TuS Lohe:** Oben: Jens Oesker 15:7, Dennis Heidemann 13:9. Mitte: Peter Petermeier 6:13, Marcus Schomburg 12:7, Manfred Schomburg 1:3. Unten: Mf. Schomburg 9:4, Heiko Behrendts 9:7, Frank Müller 1:1, Ingo Nowara 0:1, Stefan Wattenberg 1:1.

**TSV Hahlen II:** Oben: Carsten Kaiser 13:5, Jörn Seele 5:12. Mitte: Michael Kruse 13:4, Christian Polutanowicz 11:5. Unten: Michael Riechmann 11:4, Andreas Rüter 7:6, Karsten Strack 0:1.

**SC Hollwede:** Oben: Daniel Pieper 15:7, Dennis Richter 7:15. Mitte: Andreas Koch 11:9, Marco Fricke 5:13. Unten: Andreas Dyck 8:8, Cord Hegerfeld 10:5, Andreas Möllenberg 0:1.

**TSG Neuenknick:** Oben: Kai Vollriede 13:9, Holger Buhre 10:12. Mitte: Stephan Brase 13:6, Michael Krüger 14:5, Rainer Baade 0:2, Karlheinz Vollriede 0:1. Unten: Baade 3:7, Ernst-Dieter Riehn 0:5, Hartmut Hachmeister 1:4, Thomas Krause 2:4, Reinhard Brase 0:3, K. Vollriede 0:1, Hans-Dieter Haake 0:2, Friedhelm Sölter 0:1.

**SuS Veltheim II:** Oben: Wilfried Pape 8:14, Manuel Pape 14:7 14:7. Mitte: Christian Ross 8:11, Hartmut Korff 5:13, Andreas Brandt 0:1, Thomas Hoffmann 1:1. Unten: Brandt 6:7, Hoffmann 4:7, Kurt Gomoninski 0:1, Werner Schmidt 1:3, Maik Branahl 0:2, Andreas Camen 1:1.

**SV Hüllhorst-Oberbauerschw.: Oben:** Christoph Niedringhaus 8:7, Volker Althoff 4:17, Elvan Sen 2:3. Mitte: Sen 5:9, Lothar Schlüter 7:11, Thorsten Augustin 4:3. Unten: Augustin 7:1, Oliver Tacke 3:7, Hannes Schulte 5:0, Vadim Gillert 2:2, Frederik Maschmeier 1:3, Heinz-Gerhard Bartelheimer 0:2, Gerhard Vogt 1:1.

**TG Werste:** Oben: Andrej Dick 16:3, Gerfried Hirschberger 2:13, Thomas Bollenbach 0:2, Karsten Höltkemeier 0:2. Mitte: Bollenbach 5:1, Höltkemeier 5:10, Arne Barth 3:9, Jochen Sunderbrink 0:2, Max-Peter Uhlig 0:1. Unten: Barth 4:2, Sunderbrink 4:10, Lennart Bünemann 1:2, Uhlig 1:2, Klaus Steinhauer 0:2, Sven Steinhauer 0:4, Dirk Rummel 0:2, Jens Rohlfing 0:1.

**TTV Lübbecke III:** Oben: Andreas Bako 10:9, Utz Vortmeier 10:10, Oliver Bako 0:3. Mitte: O. Bako 1:15, Tim Dittmann 1:16, Wolfgang Becker 2:2 Frank Gotsch 2:2, Morten Heßler 0:1. Unten: Becker 9:1, Gotsch 10:4, Heßler 3:2, Jens Sauerwald 0:1, Wjatscheslaw Oreschkin 2:1, Manfred Grote 0:1, Martin Blome 0:1.

**SC Blasheim II:** Oben: Stefan Halwe 3:13, Marco Kühlmann 2:13, Reinhard Schnittger 0:4, Stephan Niemann 0:1. Mitte: Schnittger 8:3, Alexander Hanusa 0:3, Niemann 4:7, Sven Dümke 0:2, Oliver Maxeiner 1:1. Unten: Niemann 10:1, Dümke 5:5, Jürgen Niedringhaus 1:4, Ole Niedringhaus 0:5, Klaus Stratmeier 0:1, Stefan Koweg 0:1, Bernd Sokolis 0:2, Werner Reinköster 0:1.

# „Will in Porta unbedingt wieder dabei sein“

Mindener Spitzenläufer freuen sich schon auf den Porta-Marathon im Mai / Mit Ritualen den Winter austricksen

**Minden (mt).** Es sind zwar noch einige Monate bis zum Porta-Marathon, aber die Mindener Topläufer Silke Rösener, Michael Schirmmacher und Wolfgang Vehlewald planen und trainieren schon jetzt für die nächste Saison.

Da darf der Porta-Marathon natürlich nicht fehlen. „Es ist einfach toll, wenn man zu Hause laufen kann. Deshalb freue ich mich schon wieder auf den Lauf“, sagt Schirmmacher, der bei der ersten Ausgabe den Marathon gewann.

Morgens war er von seinem Häuschen in Böhlorst gemütlich zum Start gelaufen. „Das war zum Aufwärmen super“, freute sich der 46-Jährige über die kurze Strecke zum Start.

Auch Wolfgang Vehlewald, Halbmarathon-Sieger beim Marathon 2009, genießt die kurze Anreise. „Man kann zu Hause schlafen und frühstücken bevor man ganz in Ruhe nach Barkhausen fährt“, sagt er. Deshalb sei der Marathon Ende Mai vor allem für Läufer aus der Umgebung ein optimales Angebot.



Wolfgang Vehlewald hat in diesem Jahr große Ziele. Fotos: pr

fer von Eintracht Minden unbedingt wieder dabei sein. Allerdings auf ganz verschiedenen Strecken. Denn die Saison der drei Titelverteidiger ist bereits genau verplant. So will Michael Schirmmacher am 9. Mai bei der Deutschen Marathon-Meisterschaft in Mainz starten. „Mal sehen, was da geht. Aber in Porta will ich unbedingt wieder dabei. Diesmal beim Halbmarathon. Dafür habe ich mir viel vorgenommen“, verrät der Böhlorster, der für den 30. Mai eine ganz

bestimmte Zeit im Auge hat. Auch Wolfgang Vehlewald ist wieder in Barkhausen am Start. „Klar, das lasse ich mir nicht entgehen. Ich starte im Staffelmaraathon oder über zehn Kilometer“, sagt der 49-Jährige. Eine längere Strecke passt nicht in seine Planung, denn Vehlewald will in der Altersklasse M50 im Jahr 2010 viel erreichen. „Ich will versuchen, Deutscher Meister zu werden“, spricht Vehlewald von seinen großen Plänen. Über 800, 1500 und 5000 Meter



Silke Rösener genießt die Stimmung beim Zieleinlauf.

will er sein Glück versuchen.

Für Silke Rösener soll es in Porta diesmal der Marathon sein. „Die Strecke ist anspruchsvoll, aber ich will es versuchen. Hauptsache ich komme gesund durch und laufe eine gute Zeit“, sagt die gebürtige Hillerin.

Damit die drei Eintracht-Läufer fit in die neue Saison kommen, trainieren sie den gesamten Winter durch. „Es macht natürlich nicht immer Spaß, im Dunkeln herumzutapsen. Aber ich brauche das

Laufen auch im Winter“, sagt Rösener. Sie hat in den dunklen Tagen immer eine Taschenlampe dabei, „damit ich nicht so oft stolpere.“

Schirmmacher und Vehlewald empfehlen allen Hobby-Läufern, den Winter einfach auszutricksen. „Am besten man verabredet sich mit anderen Läufern“, schlägt Schirmmacher vor. „Man muss sich feste Rituale schaffen und sich am besten nach der Arbeit direkt umziehen und loslaufen“, sagt Vehlewald.

## Fünf Kreisligateams nach Hinrunde mit Aufstiegschancen

TTU IV Herbstmeister / Marc-Kevin Wohl in Friedewaldes erster Mannschaft / Lübbecke III mit vielen Umstellungen

Von Michael Lorenz

**Minden (much).** Die Hinrunde der Tischtennis-Kreisliga brachte die erhoffte Spannung: Nach elf Spieltagen liegen fünf Teams in Reichweite des ersten Platzes.

Die favorisierten Routinieren von TTU Bad Oeynhausen IV machten ihr Herbst-Meisterstück durch einen hohen 9:3-Erfolg im letzten Saisonspiel gegen TSV Hahlen II. Die Oeynhausener leisteten sich nur einen Ausrutscher auf der Lohe. Allerdings nervten sie etliche Gegner durch zum Teil sehr lange Satzpausen und viele Auszeiten. Das sehr ausgeglichene TTU IV hat 18:4 Punkte auf dem Konto.

Es folgt mit 17:5 Punkten der TuS Wehe der nur eine Niederlage bei TSV Hahlen II zu verzeichnen hat. Beim Team um Jörg Grundmann wurde von Staffelleiter Peter Sneathlage eine Umstellung vorgenommen: Bernd Siemering-Gäbe rutscht in der Rückrunde von Position 2 an 4, die Ex-Stemweder Martin Holle und Tjark Wilking rücken auf.

Der TuS Friedewalde geht mit 16:6 Punkten verstärkt in die Rückrunde: Nachwuchsass Marc-Kevin Wohl kommt für Wolfgang Meyer in die erste Mannschaft. Der Beschluss, Wohl in die erste Mannschaft zu stellen, kam vom Kreisvorstand. Die Entscheidung, statt

Marco Borgmann Wolfgang Meyer in die zweite Mannschaft zu setzen, trafen die Friedewalder selbst.

Aufsteiger TuS Lohe spielt die erwartete starke Rolle, liegt punktgleich mit den Friedewaldern auf dem vierten Rang. Die Loher sind damit das letzte Team in direkter Schlagdistanz zur Spitze. Lohe sorgte mit dem Erfolg gegen Oeynhausen für eine der größten Überraschungen der Hinrunde.

TSV Hahlen II weist 15:7 Punkte auf. Das Highlight für die Hahler Reserve war der Sieg gegen Wehe. Dem gegenüber stehen Enttäuschungen wie die Niederlage in Hollwede und die Pleite in Oeynhausen. Hahlen II muss eine nahezu makellose Rückrunde spielen, um noch Aufstiegschancen zu haben. Die Positionen von Jörn Seele und Michael Kruse wurden von Staffelleiter Sneathlage getauscht.

Im gesicherten Mittelfeld befindet sich mit 13:9 Punkten der SC Hollwede. Das Team aus Niedermehnen geht unverändert in die Rückrunde.

### Neuenknicker im sicheren Fahrwasser

Auch die TSG Neuenknick schwimmt mit 11:11 Punkten im sicheren Fahrwasser. Respektabel wird die Leistung, wenn man bedenkt, dass Rainer Baade und Ernst-Dieter Riehn im unteren Paarkreuz krankheits- beziehungsweise



TSV Hahlen II, hier Abwehrspezialist Jörn Seele, rangiert in der Kreisliga auf dem fünften Platz. Foto: Michael Lorenz

verletzungsbedingt selten fit spielten und an den Positionen 5 und 6 daher eine Gesamtbilanz von 6:27 Spielen zu Buche steht.

Auf dem achten Tabellenplatz folgt Aufsteiger SuS Veltheim II. 8:14 Punkte haben die Veltheimer auf dem Konto, liegen damit zwei Punkte vor

dem Relegationsplatz.

Der SV Hüllhorst-Oberbauerschaft ist mit 6:16 Punkten Neunter. Die Umstellung (Thorsten Augustin von Position 5 auf 2) nahmen die Hüllhorster selbst vor.

Nicht einfach wird es für die TG Werste. Arne Barth spielt in der Rückrunde wieder beim TV Elverdissen; Thomas Bollenbach fehlte krankheitsbedingt häufig. Mit seinen Einsätzen stehen und fallen die Chancen auf den Klassenerhalt für die TG. Auch Werste hat 6:16 Punkte, ist Zehnter.

Mit 4:18 Punkten auf dem elften Rang liegt TTV Lübbecke III, und damit sogar etwas besser, als von Skeptikern befürchtet wurde. Die Mannschaft geht jedoch nicht unerheblich verstärkt in die Rückrunde: Der nach Krankheit auf dem Weg der Besserung befindliche Rüdiger Peitz stößt zur Mannschaft. Zudem rücken Wolfgang Becker und Frank Gotsch auf, während die drei Youngster, die in der Hinrunde Lehrgeld bezahlen mussten, jetzt die Plätze 6 bis 8 bekleiden.

Zappenduster sieht es bei SC Blasheim II aus. Der Aufsteiger hatte in der Hinrunde mit einer fast unheimlichen Verletzungsserie zu kämpfen. Zudem wird die Nummer 1, Stefan Halwe, in der Rückrunde in der ersten Mannschaft gebraucht, da dort Thorsten Kühl nach einer Operation in dieser Serie nicht mehr spielen kann.